

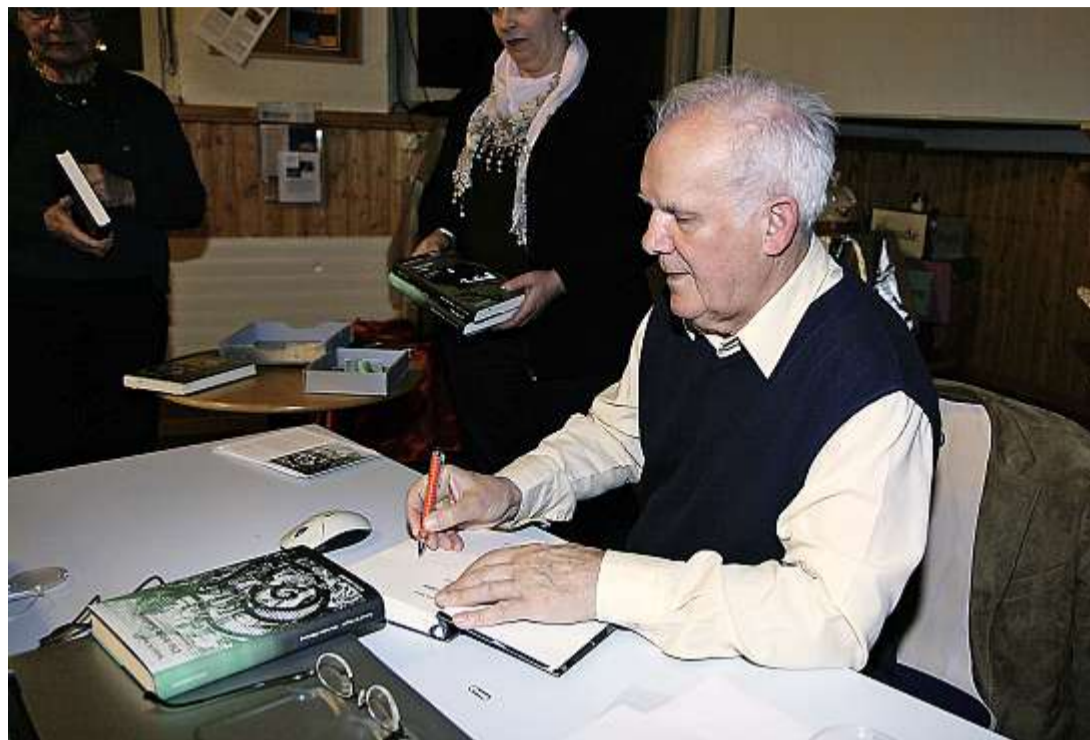
«Die Vorstellung strapaziert»

ADELBODEN Filme und Ausstellungen können die reale Wirklichkeit nicht preisgeben. Roland Begert, der selber als Verdingbub aufwuchs, konnte darüber in der Bibliothek differenziert sprechen.

Die Gemeindebibliothek und die Volkshochschule Frutigland luden zu einer Lesung von Roland Begert in den Markussaal ein. Er, der in Wirtschaftswissenschaften doktriniert hatte, schrieb sein persönliches Schicksal als Verdingbub in seinen Romanen «Lange Jahre fremd» und «Die letzte Häutung» nieder. Die zum Teil traurigen und menschenunwürdigen Umstände, welche die Kinder erleiden mussten, wurden in letzter Zeit im In- und Ausland der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nach den Enthüllungen waren kirchliche und politische Organisationen genötigt, Fehler einzugestehen und sich bei den damaligen Opfern zu entschuldigen. Der Kanton Bern hat dies bei Tausenden von Verding- und Heimkindern vor zwei Jahren getan.

Pauschale Verurteilungen

Für Roland Begert, der aus seiner Kinderzeit auch schöne Abschnitte gewinnen kann, beinhaltet die Aufarbeitung der damaligen Verhältnisse auch grosse Gefahren. Der Film «Der Verdingbub», aber auch themenspezifische Ausstellungen strapazieren seiner Meinung nach die Vorstellungskraft vieler, die sich an dieses Thema herangewagt ha-



Roland Begert, ein ehemaliges Verdingkind, schreibt nach seinem Vortrag in Adelboden eine Widmung in eines seiner Bücher.

Herbert Kobi

«Die Aufarbeitung der damaligen Verhältnisse beinhaltet auch grosse Gefahren.»

Roland Begert

ben. «Mit unverhältnismässigen Vergleichen zu Gräueltaten in Nazideutschland setzen sich solche Zeitgenossen ins Abseits und beweisen, dass sie sich nie um historische Zusammenhänge interessiert haben.» Und im Falle der Verdingkinder werde der gesamte Bauernstand pauschal entehrt, denn dieser habe unter den damaligen Bedingungen jungen Menschen aus gestörten sozialen Verhältnissen ein Umfeld anbieten wollen, in dem durch sinnvolle Betätigungen das körperliche Wohl und das sittliche und geistige Wachstum begünstigt werden sollte.

«Keine Entschuldigung»

Auf die Frage, ob er an den Nationalen Gedenktag (siehe Kasten) vom 1. April in Bern gehen werde und eine Entschuldigung des Bundesrates erwarte, antwortet Roland M. Begert: «Ich gehe mit gemischten Gefühlen. Aber eine offizielle Entschuldigung brauche ich nicht. Ich schätze Simonetta Sommaruga sehr, doch sie gehört einer ande-

ren Generation an und besitzt eine vorteilhaftere Herkunft. Das sind Gründe, die sie daran hindern werden, in dieser Sache die notwendige Empathie aufzubringen.»

Herbert Kobi

Bücher: Roland M. Begert: «Lange Jahre fremd». 294 Seiten. ISBN 978-3-9523510-1-7. «Die letzte Häutung». 275 Seiten. ISBN 978-3-9523510-4-8.

GEDENKTAG

11. April Bundesrätin Simonetta Sommaruga und andere Persönlichkeiten aus Politik und Kirche haben alle Betroffenen und auch Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen zu einem schweizerischen Gedenktag eingeladen. Dieser findet am 11. April ab 15 Uhr im Kultur-Casino Bern statt. Anmeldungen bei Alt-Ständerat Hansruedi Stadler, PF 8817, 3001 Bern, oder sekretariat@fuersorgerische-zwangsmassnahmen.ch. hka

Junge Mitglieder gefunden

GSTEIGWILER Die Pflege des Nachwuchses bei den Sport-schützen trägt Früchte. Mit den fünf neuen Junioren verfügt der Verein nun über elf begeisterte Junge, darunter zwei Mädchen.

Präsident Robert Seematter und Jungschützenchef Andreas Buchmann wiesen an der Hauptversammlung auf die Vergrößerung der Juniorenabteilung und die Erfolge der Jüngsten hin. So erreichten Cedric Stalder und Michael Thöni am Juniorentag in Thun in der Klasse U-16 den ersten und zweiten Rang. Alle vier Teilnehmer aus Gsteigwiler kamen mit der Kranzauszeichnung nach Hause. Bereits stehen dreizehn junge Schützinnen und Schützen mitten im Nachwuchskurs Luftgewehr. Die finanzielle Unterstützung aus den «Sportkassen» der Gemeinden Gsteig-

wiler und Saxeten wurde dankend erwähnt.

Die Versammlung durfte von einer ausgeprägten Rechnung Kenntnis nehmen. Der Sicherheit im Schiessstand soll durch den Ankauf eines stählernen Waffenschanks Rechnung getragen werden. Dieser dient der Aufbewahrung der Juniorengewehre, die den Jungen nicht nach Hause mitgegeben werden, wie der Verein mitteilt. Die Schiess-tätigkeit wird neben den bisherigen Anlässen die Teilnahme an der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft umfassen.

Den abschliessenden Höhepunkt der Versammlung bildete die Ernennung von Walter Knecht zum Ehrenmitglied. Über 30 Jahre war Walter als Schützenmeister und «Chummer zu Hilf» tätig. Er ist auch als Ehrenveteran immer noch ein ausgezeichneter Schütze. pd

Zumbrunn war die Beste

AXALP Der von den Skiclubs Axalp, Brienz und Hofstetten organisierte Riesenslalom entschied, wer den Michel-Gruppe-Ski-Cup 2013 gewinnt. Im Anschluss wurde das Tal-schaftsrennen durchgeführt.

Der Riesenslalom war das letzte von vier Rennen, die zum Michel-Gruppe-Ski-Cup 2013 zählten. Die meisten Fahrer, die vor dem Rennen im Cup vorne lagen, bestätigten ihre Ausgangslage und setzten sich durch oder erzielten im vierten Rennen einen weite-ren Podestplatz.

Aus den Ranglisten

Mädchen U-10 (2003 u. jünger): 1. Egli Naomi, Haslital. 2. von Bergen Juliette, Hasliberg. 3. Willi Victoria, Hasliberg. Knaben U-10 (2003 u. jünger): 1. Nägeli Janis, Haslital. Nägeli Leandro, Hasliberg. 3. Jobin Clemens, Axalp. Mädchen U-12 (2001/2002): 1. Rohrer Jeneda, Hasliberg. 2. Christen Lia, Unterbach. 3. Koch Aline, Hasliberg. Knaben U-12 (2001/2002): 1. Abplanalp Kilian, Unterbach. 2. Fuchs Sandro, Axalp. 3. Roth Janis, Innertkirchen. Mädchen U-14 (1999/2000): 1. Schaad Tanja, Hasliberg. 2. Braaten Yasmin, Hasliberg. 3. Bütikofer Kim Tamara, Hasliberg. Knaben U-14 (1999/2000): 1. Winterberger Tobias, Hasliberg. 2. von Weissenfluh Julian, Gadmental. 3. Rohrer Dejan, Hasliberg.

Mädchen U-16 (1997/1998): 1. Egger Flavia, Unterbach. 2. Rubi Andrea, Brienz. 3. Kehrl Silvia, Gadmental. Knaben U-16 (1997/1998): 1. Flück Sven, Unterbach. 2. Zobrist Lars, Axalp. 3. Willi Adrian, Hofst./Hasliberg. Junioren U-18+U-21 (1992/1996): 1. Rubi Linda, Brienz. 2. Zumbrunn Deborah, Unterbach. 3. Blatter Yvonne, Hofstetten. Junioren U-18+U-21 (1992/1996): 1. Flück Bernhard, Brienz. 2. Zesiger Pascal, Brienz. 3. Anderegg Benjamin, Axalp. Mannschafts-wertung: 1. Hasliberg. 2. Unterbach. 3. Haslital. 4. Brienz. 5. Axalp. 6. Gadmental. 7. Hofstetten. 8. Innertkirchen. 9. Brienzwiler. **Tal-schaftsrennen:** Snowboard Damen: 1. Dütsch Stefanie, Brienz. Telemark Damen: 1. Althaus Petra, Haslital. 2. Fischer Ruth, Brienz. 3. Wyler Lilo, Axalp. Damen IV: 1. Michel Margrith, Axalp. Damen III: 1. Nägeli Monika, Haslital. 2. Amacher Priska, Axalp. 3. Nydegger Elisabeth, Brienzwiler. Damen II: 1. Thöni Fränzi, Hasliberg. 2. Catrina Bethle, Unterbach. 3. Wyler Christa, Hasliberg. Damen I: 1. Kehrl Karin, Gadmental. 2. Hodel Melanie, Hofstetten. Junioren: 1. Zumbrunn Deborah, Unterbach. 2. Flück Sarah, Axalp. 3. Rubi Linda, Brienz. Herren IV: 1. Fuchs Hugo, Axalp. 2. Zumbrunn Heinz, Unterbach. 3. Stähli Ernst, Brienz. Herren III: 1. Knörri Martin, Unterbach. 2. Fahner Bernhard, Hasliberg. 3. Nägeli Fritz, Hasliberg. Herren II: 1. Zenger Dres, Innertkirchen. 2. Bossli Marc, Haslital. 3. Amacher Adrian, Axalp. Herren I: 1. Marty Kilian, Innertkirchen. 2. Maurer Roman, Innertkirchen. 3. Zobrist Samuel, Brienz. Junioren: 1. Ammann Roli, Axalp. 2. Zesiger Pascal, Brienz. 3. Flück Bernhard, Brienz.

Tal-schaftsmeisterin: Zumbrunn Deborah, Unterbach. Tal-schaftsmeister: Knörri Martin, Unterbach.

ANZEIGE

MAZDA
zoom-zoom

GROSSE MAZDA AUSSTELLUNG
DESIGN INSPIRIERT DURCH BEWEGUNG.

Der Frühling 2013 ist bei Mazda geprägt von zahlreichen Neuheiten. Lernen Sie den neuen Mazda6 kennen, der zum «Schweizer Auto des Jahres» gewählt wurde. Unsere neuen Sondermodelle Mazda2 Red Edition, Mazda3 Red Edition und Mazda MX-5 Tanoshi werden Sie auch dank reichhaltigen und exklusiven Zusatzausstattungen verführen. Erleben Sie perfekten Fahrspass bei einer Probefahrt und profitieren Sie von verlockenden Prämien und Leasingangeboten. Wir freuen uns auf Sie.

MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

22. - 24. März 2013
Freitag 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

BELWAG THUN-DÜRRENAST
Gwattstrasse 16
3604 Thun
Tel. 033 334 87 00

BELWAG
THUN-DÜRRENAST
Mehr als nur eine Garage.

Alle gegen Mike Schmid



Der Final: Olympiasieger Mike Schmid (rechts) tritt gegen die Jugend an.

zvg

GRINDELWALD Am Skicross Kids Day mit Mike Schmid waren 24 Kinder am Start und nahmen es gegen den Skicross-Olympiasieger aus Frutigen auf.

Bei schönem Wetter und perfekten Pistenverhältnissen eröffnete Mike Schmid das Plauschrennen auf der Skicross-Strecke bei der Bergstation Schilt im Gebiet Grindelwald-First. 24

Kinder forderten den Skicross-Olympiasieger heraus. Die schnellsten 3 der jungen Teilnehmer konnten sich im Final direkt mit dem Spitzensportler aus Frutigen messen. Die Plätze vier bis sechs lieferten sich ein Rennen mit Kevin Amacker, dem zurückgetretenen Skicross-Fahrer aus Grindelwald. Beim Skicross Kids Day stand der Spass mit Mike Schmid im Vordergrund. Nach dem Rennen verteilte die-

ser im Bergrestaurant First Autogramme und Müzen an alle Kinder. Dazu gab es gratis Ovomaltine und Kuchen gesponsert vom Bergrestaurant First.

pd

Aus der Rangliste

1. Dubach Najana, Reichenbach. 2. Lädach Nicolas, Spiez. 3. Odin Yannik, Oensingen. 4. Brunner Anika, Grindelwald. 5. Brawand Stefan, Grindelwald. 6. Capt Frederik, Einigen. 7. Kaufmann Urs, Grindelwald. 8. Capt Leon, Einigen. 9. Wyss Andreas, Meiringen. 10. Brunner Gianluca, Grindelwald.